

7:30 bis 15:30 Uhr – Mo bis Fr in Vollzeit

Ein Tag bei uns

(Verlaufsübersicht)

0 - 1 Jährige (1,5 J.)

(1,5 J.) 2 & 3 Jährige

7:30 **Bringen & Ankommen**
Jacke aus, Schuhe aus — in Ruhe.
Wir haben Zeit für die Übergabe: Wie war die Nacht? Hat das Kind schon gefrühstückt? Zahnt es gerade? Kleine Infos, die den ganzen Tag verändern & beeinflussen.

A

8:00 **Frühstück**
Draußen „on Tour“ oder gemeinsam am Erwachsenentisch, frisch gekocht/ zubereitet, gesund und ausgewogen. Auch die „Beobachtung der Essenzubereitung“ gehört zum Bildungsaufbau (+ Geduld & Frustrationstoleranz)

B

8:45/ 9:00 **Hygiene/ Personenpflege**
Ob Hände waschen, wickeln oder ein Kleiderwechsel (Puffer sind berücksichtigt)

C

9:00/ 9:15 **Begrüßungsrunde**
Erste Sprech- & Singrunde zum gemeinsamen Begrüßen & Sprachaufbau. Wir begrüßen uns mit Namen. Jedes Kind sitzt im Kreis auf seinem „Farb-Teppich“.

D

9:15/ 9:30 **Erste „Spielezeit“**
Drinne oder Draußen, je nach Wetterlage und Tagesplanung.

7:30 **Bringen & Ankommen**
siehe „linke Spalte →“ wdh.
- Zeit zum „selber Ausziehen“ einplanen
- evtl. noch ein Töpfchengang nach dem Hinweg ...

A

8:00 **Frühstück**
siehe „linke Spalte →“ wdh.
- Je nach Entwicklungs- & Bildungsstand der Gruppe oder einzelner Kinder, sitzen wir bereits am Kinder-Esstisch und Kinderstühlen
- Hilfe bei Essenzubereitung
- Gemeinsames Tischdecken & -abräumen
- mehr Selbstständigkeit beim „Essen“ (sich Wasser eingießen/ sich sein Brot streichen...)

B

9:00 **Hygiene/ Personenpflege**
(selbst) Hände waschen, Zähne putzen, Töpfchen-Gang, Kleiderwechsel (selbsttätig) ...

C

9:30 **Begrüßungsrunde**
siehe „linke Spalte →“ wdh
Jedes Kind sucht 1 Lied aus (um neue, umfangreichere Lieder erweitert) ...

D

9:45 (8:30) **Erste „Spielezeit“/ „Ausflüge“/ „Garten“/ „Sport“**
siehe „linke Spalte →“ wdh

E	Freispiel & begleitetes Spiel im Wechsel (Bindung vs. Abgrenzung) mit Groß- & Feinmotorik-Einheiten	E	Erweiterung: Lange Spaziergänge/ Umfangreichere Ausflüge (evtl. mit Frühstück unterwegs) + Töpfchen für unterwegs !
10:00 / 10:30	Vesper „Zwischen – Obstmahlzeit“ gemeinsam im Kreis oder vereinzelt, je nachdem wie früh ein Kind schon müde ist & evtl. schon früher oder später schlafen geht.	12:00/ 12:30	Evtl. Rückkehr Ausflug/ oder 2. Spielphase Selbstständiges „Ausziehen“ (Kleiderwechsel - Gruppenangebot (Atelier etc.) - Töpfchengänge ...
F		I	
10:30 / 11:00	Schlaf - Ruhezeit Je nachdem wie früh oder spät ein Kind bereits müde ist, hat es „nach der Eingewöhnungsphase“ einen festen Schlafbereich in der oberen oder unteren Turmebene mit „seinem“ Schlafsack und Übergangsobjekt von zu Hause. (Wenn noch mit Schnuller, dann „genau in diesem Bezug“ ohne emotionale Abhängigkeiten zu schüren)	12:30/ 13:00	Mittagessen Draußen „on Tour“ oder am „Kinder-Esstisch“ mit gemeinsamem Tisch-decken & -abräumen. Selbsttätiges „auftun“ der Speisen & Getränke eingießen etc.
G	Je nach Kind kann das generelle Schlafbedürfnis zwischen 2 und 4 Std. betragen. Darauf wird individuell reagiert. + evtl. wdh. Wickeleinheiten	H	+ evt. Töpfchen Gänge wdh. !
13:00 / 13:30	Mittagessen Draußen „on Tour“ oder gemeinsam am Erwachsenentisch, frisch gekocht/ zubereitet, gesund und ausgewogen. Auch die „Beobachtung der Essenzubereitung“ gehört zum Bildungsaufbau (+ Geduld & Frustrationstoleranz)	13:30/ 14:00	Ruhezeit Je nachdem wie früh oder spät ein Kind doch noch „Schlaf“ benötigt (Schläft dann immer noch in seinem Kuschelbereich auf der Turmebene) ... oder bereits „nur noch“ eine Ruhezeit macht, in der es sich leise, kognitiv mit Hand-Auge-Koordinationsangeboten „beschäftigt“, ohne andere Kinder zu „stören“, ist das Angebot sehr individuell auf das einzelne Kind abgestimmt. Auch bei den 2 – 3 Jährigen kann das Schlafbedürfnis noch erheblich sein, je nach seiner anatomischen, kognitiven oder emotionalen Entwicklung und dem Aufregungsgrad innerhalb seiner
H		G	

		-	äußeren (familiären) Lebensumstände etc.
		-	
14:00	2te „Spielezeit“	-	
/		-	15:00/
14:30	Drinnen oder Draußen, je nach Wetterlage und Tagesplanung. Freispiel & begleitetes Spiel im Wechsel (Bindung vs. Abgrenzung) mit Groß- & Feinmotorik-Einheiten	-	15:20
I		-	Aufräumen/ Kleider wechsel/ erneute Töpfchengänge etc.
		-	
		-	Vesper
		-	F
		-	„Zwischen – Obstmahlzeit“ gemeinsam im Kreis auf den eigenen Farbteppichen
		-	
15:00	Abholen & Verabschieden	-	15:20/
/	Eltern begrüßen, Schuhe an, Jacke an - in Ruhe. Wir haben Zeit für die Tür- & Angelgespräche: Wie war der Gruppenalltag? Gab es etwas Besonderes? Check-	-	15:30
15:15	Grundbedürfnisse... Kleine Infos, die den restlichen Tag mit den Eltern beeinflussen können.	-	Abholen & Verabschieden
J		-	siehe „linke Spalte →“ wdh
		-	- bitte Zeit mitbringen zum „selbstständigen Anziehen“!!
		-	J

A - Bringen & Ankommen:

B - Frühstück:

C - Hygiene/ Personenpflege:

D – Begrüßungsrunde:

E & I - Erste „Spielezeit“:

F - Vesper:

G - Schlaf – Ruhezeit:

Achtung: Es ist ein weit verbreiteter „Mythos“, ein Kind könne abends nicht gut schlafen, wenn es noch einen Mittagsschlaf hält! Die Wissenschaft hat das eindeutig widerlegt und eigentlich schlafen sowohl Erwachsene als auch Kinder viel zu wenig (oder sind in jedem Fall zu wenig „entschleunigt“! Trotzdem wird hier bereits versucht, auf den KiGa vorzubereiten, da dieses „System“ eigentlich für sooo viele Kinder nicht dafür ausgelegt ist „Schlafmöglichkeiten“ an zu bieten (Es wäre zumindest ein „Ruheraum“ dringend nötig, um das Kind nicht in seinem „Wohl zu gefährden“!)

Schlafentzug war über viele Jahrzehnte wenn nicht Jahrhunderte, eine „Foltermethode“ und gefährdet das Kindeswohl, wenn das Kind ein eindeutiges Schlafbedürfnis oder auch Müdigkeits-/Übermüdungserscheinungen zeigt.

Dauer-Schlafentzug oder ständige Animation/ Reizüberflutung/ Medienkonsum etc. „überreizt das Gehirn“ dermaßen, das es von selbst nicht mehr „herunter kommt“. Das ist i.d.R. unter anderem der eigentliche Grund dafür, wenn Kinder abends nicht in den Schlaf finden. Schließlich findet auch die „Tagesverarbeitung“ hauptsächlich in den Schlafphasen statt!

H - Mittagessen:

J - Abholen & Verabschieden: